



---

## PROFILTEXT

Stand 2020

---

### Das Fichtelgebirge

Die Ferienregion Fichtelgebirge erstreckt sich von Bayreuth im Westen bis zur tschechischen Grenze im Osten, im Norden bis nach Hof und im Süden bis nach Waldsassen an der Grenze zur Oberpfalz. Die wald- und gesteinsreiche Landschaft erhebt sich hufeisenförmig auf bis zu 1.000 Meter.

Die Erlebnisregion bietet vor allem Aktivurlaubern ganzjährig ein breites Angebot an traditionellen und modernen Sportarten. Beschneite Langlaufloipen, Deutschlands erster zertifizierter Winterwanderweg, ökologisch geführte Schneeschuhwanderungen, alpiner Pistenspaß oder Skikurse mit Lerngarantie – als eine der schneesichersten Regionen Deutschlands hält das Fichtelgebirge zahlreiche und vielseitige Outdoor-Aktivitäten für die kalte Jahreszeit bereit. Unterstützt durch Beschneiungsanlagen sind hier bis zu 100 Schneetage in der Saison keine Seltenheit. Für alle anderen Jahreszeiten besitzt die Aktivregion Fichtelgebirge ein 3.400 Kilometer umfassendes Wanderwegenetz, welches in den nächsten beiden Jahren einen umfangreichen Qualitätscheck erfährt. Stille Täler, dunkle Fichten- und Buchenwälder sowie außergewöhnliche Stein- und Felsformationen laden zum Entdecken und Erholen ein. Dabei entscheiden sich die Urlauber je nach persönlichem Fitnesslevel für mehr oder weniger anspruchsvolle Touren: Der 425 Kilometer lange Qualitätswanderweg Fränkischer Gebirgsweg verbindet das Fichtelgebirge mit den drei Wandergebieten Naturpark Frankenwald, Fränkische Schweiz und Frankenalb und verläuft sanft an- und absteigend. Der Höhenweg führt über die wichtigsten Berggipfel des Fichtelgebirges und bietet beeindruckende Rundblicke. Er ist der älteste der Wanderwege des Fichtelgebirges und gilt auch als der schönste. Die topografischen Voraussetzungen mit vielen knackigen Steigungen und rasanten Abfahrten machen das Fichtelgebirge zudem zum idealen Ausgangspunkt für anspruchsvolle Radfahrer, egal ob Tourenrad, Rennrad oder Mountainbike. Dank der bestens ausgebauten Infrastruktur mit zahlreichen E-Bike-Verleihstationen sowie Shuttle-Bussen zur Überbrückung steiler Passagen, eignet sich die Region ebenfalls für Anfänger und Genussradler bestens. Mit dem Alpin Coaster gibt es nun auch eine Ganzjahresrodelbahn mit einer Länge von 1.800 Metern.

In der unberührten Flora und Fauna lassen sich Luchs, Auerhahn und Schwarzspecht beobachten, während die typische Pflanze der Region, der seltene Siebenstern, mit seiner weißen Blütenpracht beeindruckt. Naturwissenschaftlich Interessierte reisen im GEOPark Bayern-Böhmen, zu dem das Fichtelgebirge gehört, durch die erdgeschichtliche Vergangenheit des wichtigsten deutschen Bergbaugebietes im Mittelalter. Europas größtes Felsenlabyrinth bei Wunsiedel unterstreicht eindrucksvoll diesen markanten Aspekt der Region und ist für Familien ein besonderes Abenteuer.

In Kombination mit dieser malerischen Landschaft ist das Fichtelgebirge das perfekte Reiseziel für Geschichts-, Kunst- und Kulturliebhaber. So stoßen die Besucher am Wegesrand auf prächtige Markgrafenkirchen und entdecken wertvolle Zeugnisse protestantischer Bau- und Kirchenkunst. Allein in der Region Bayreuth/Kulmbach gibt es 50 Markgrafenkirchen: Gotteshäuser des protestantischen Barocks aus dem 18. Jahrhundert, die mit lichtdurchfluteten, reich verzierten Innenräumen wahre Raumkunstwerke darstellen.

Kulturfans besuchen in Bayreuth und Wunsiedel die renommierten Wagner- und Luisenburg-Festspiele. In der Stadt am grünen Hügel entstand hier unter dem Einfluss der Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth, der Lieblingsschwester Friedrich des Großen im 18. Jahrhundert ein Kulturzentrum im Barock- und Rokokostil. Das 2012 zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannten Markgräfliche Opernhaus, das neue Residenzschloss mit Hofgarten sowie die Eremitage, der Felsengarten Sanspareil und das Schloss Fantasie versprühen das Flair von damals auch heute noch. Die geschichtliche Entwicklung der gesamten Region entdecken Interessierte im Fichtelgebirgsmuseum Wunsiedel oder in der Kappl Wallfahrtskirche in Waldsassen. Seinen wirtschaftlichen Werdegang verdankt das Fichtelgebirge in erster Linie der Jahrhunderte andauernden Porzellanherstellung. Das Porzellanikon – staatliches Museum für Porzellan in Selb und Hohenberg a. d. Eger – informiert anschaulich über die lange Tradition der Porzellanproduktion entlang der Porzellanstraße. Nach dem Museumsbesuch erwerben Besucher direkt bei renommierten Herstellern wie beispielsweise Rosenthal und Hutschenreuther neue Porzellankreationen oder vervollständigen ihr traditionelles Service.

2019 jährte sich Alexander von Humboldts Geburtstag zum 250. Mal. Der weltweit bekannte Universalgelehrte machte auch Station im Fichtelgebirge, wo er maßgeblich an der positiven Entwicklung des Bergbaus beteiligt war. Bereits im Sommer 1792 besichtigte Alexander von Humboldt Bergwerke und Hütten in Bayreuth und Ansbach und bekam als Oberbergmeister den Auftrag zur Sanierung des hiesigen Bergbaus. Einige der Bergwerke können noch heute befahren werden. An diesen und weiteren besuchbaren Schauplätzen, die sein Wirken dokumentieren, begehen sich Besucher auf die Spuren Humboldts im Fichtelgebirge.

Das Fichtelgebirge bietet in seinem Gesamtkonzept ein vielfältiges medizinisches, kulinarisches und sportliches Angebot. Es gibt vier Gesundheitsorte mit einer Vielzahl von Gesundheits-Pauschalen und mehreren Wohlfühl-Thermen: Neben der ambulanten Badekur und vielen Gesundheitspaketen steht im Luftkurort und Kneippheilbad **Bad Berneck** dank Wander- und Radwegenetz sowie sieben

Nordic-Walking-Laufstrecken sportliche Betätigung auf dem Programm. Im 2017 eröffneten ALEXBAD in **Bad Alexandersbad** ist Prävention im Vordergrund. Unter dem Leitgedanken „meine Kur“ erhält jeder Gast mit dem IGM einen auf ihn abgestimmten Plan. Der heilklimatische Kurort **Bischofgrün** liegt eingebettet zwischen dem Schneeberg und dem Ochsenkopf und bietet ein über 300 Kilometer langes Wanderwegenetz, zertifizierte Heilklima-Wanderwege und ein attraktives Loipen- und Winterwanderwegenetz. **Weißensstadt** ist ein staatlich anerkannter Erholungsort mit Heilquellenkurbetrieb am Weißenstädter See. Das Kurzentrum hat spezielle Radon- und Ganzkörperkältetherapien sowie klassische Kuranwendungen im Angebot. Der Freizeitsee lockt Besucher mit Möglichkeiten zum Baden, Segeln, Surfen, Tretbootfahren oder Angeln. Seit Herbst 2016 setzt das **Siebenquell® GesundZeitResort** neue Maßstäbe im Gesundheitstourismus mit eigener Therapeuten- und Ärzteschaft, eigenem Thermalwasser, 4-Sterne Superior Hotel, Wasser- und Saunalandschaft, Beauty & Spa Lounge und Kapelle.

Mit typisch fränkischen Spezialitäten wie Fichtelgebirgsforelle, Wiesenkräutersalat oder Sauerbraten mit Lebkuchensoße verwöhnen die IHK-zertifizierten Wildkräuter-Köche sowie der Wildkräuter-Bäcker, -Metzger und -Destillateur des Vereins essbares fichtelgebirge® Genussurlauber. In der Maisel`s Biererlebniswelt findet sich alles, was zum bayerischen Grundnahrungsmittel Bier gehört: ein Museum, eine Craftbier Brauerei und eine Erlebnisgaststätte mit mehr als 80 Bieren im Ausschank. Mit weiteren kulinarischen Kuriositäten wie beispielsweise Hoppelpoppel und Schnepfendreck entführen eigens ausgebildete Jean-Paul-Köche, angelehnt an den berühmten Literaten, auf eine Geschmacksreise der besonderen Art.

Weitere Informationen gibt es bei der Tourismuszentrale Fichtelgebirge e.V. unter [+49 \(0\) 9272-96903-0](tel:+4909272969030) oder auf [www.fichtelgebirge.bayern](http://www.fichtelgebirge.bayern). Weitere News, Bilder und Videos auf [Facebook](#), [Instagram](#) und [Twitter](#).

---

## Pressekontakt

---

piroth.kommunikation GmbH  
Roja Delarami  
Gothardstraße 42  
D-80686 München  
Tel. +49 (0) 176 21 25 18 07  
[rd@piroth-kommunikation.com](mailto:rd@piroth-kommunikation.com)